



Jahresbericht Kulturbüro 2024 und 2025

Einrichtung der Zeppelin-Stiftung

Inhalt

- | | |
|--|----------|
| 1. Informationen zur Einrichtung | Seite 3 |
| 2. Abschluss in Zahlen / Kennzahlen | Seite 5 |
| 3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren | Seite 28 |
| 4. Zukunftsplanung und Ausblick | Seite 42 |

1.a) Informationen zur Einrichtung

Haushalt der Zeppelin-Stiftung

Das Kulturbüro trägt mit knapp 150 Veranstaltungen pro Jahr im Graf-Zeppelin-Haus, Kiesel im K42 und im Bahnhof Fischbach essentiell zum kulturellen Angebot Friedrichshafens bei.

Stiftungszwecke: Förderung von Kunst und Kultur (Durchführung kultureller Veranstaltungen); Bildung und Erziehung (Stadtorchester (mit JuBla))

Haushalt der Stadt Friedrichshafen

Das Kulturbüro koordiniert das Kulturufer Friedrichshafen sowie den Kunst-Freitag.

Anzahl Mitarbeitende in den Berichtsjahren

- a. Festangestellte: 2024: 11,19 VZÄ verteilt auf 19 Personen
2025: 10,15 VZÄ verteilt auf 16 Personen
- b. Honorarkräfte: 2 (Techniker)
- c. Zeitweise Praktikanten und Werkstudierende

1.b) Informationen zur Einrichtung

In einem Bild:

Auf folgende Besuchsmotive der Häflerinnen und Häfler reagiert das Kulturbüro mit seinem Programm:



Ausschnitt aus der Imagekampagne 2025

2. a) Abschluss in Zahlen – 2024

Kulturbüro

1. Zuschussbedarf

a. Aufwendungen (ErgHH):	3.168.733 EUR
b. Erträge (ErgHH):	860.899 EUR
c. Auszahlungen (FinHH):	5.211 EUR
d. Einzahlungen (FinHH):	0 EUR
e. Zuschussbedarf je Einwohner(in):	36 EUR

2. Kostendeckung

a. Ergebnishaushalt gesamt:	27 %
b. Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen und kalk. Zinsen:	30 %

2. a) Abschluss in Zahlen – 2025*

Kulturbüro

1. Zuschussbedarf

a. Aufwendungen (ErgHH):	2.882.686 EUR
b. Erträge (ErgHH):	683.523 EUR
c. Auszahlungen (FinHH):	0 EUR
d. Einzahlungen (FinHH):	0 EUR
e. Zuschussbedarf je Einwohner(in):	34 EUR

2. Kostendeckung

a. Ergebnishaushalt gesamt:	24 %
b. Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen und kalk. Zinsen:	26 %

* Erstes Jahr der Sanierung im GZH

2. b) Abschluss in Zahlen für 2024 – 2026

Kulturbüro

Kulturbüro OHNE SO und ohne städtische Einrichtungen	Prognose 2026			Berichtsjahr vorl. 2025*			2024		
	Plan	Prognose	Verbesserung + Verschlechterung -	Plan	Ist	Verbesserung + Verschlechterung -	Plan	Ist	Verbesserung + Verschlechterung -
Benutzungsgebühren / Entgelte	470.000	350.000	-120.000	430.000	501.852	71.852	540.000	727.184	187.184
Zuwendungen, Transfererträge	0	0	0	0	10.000	10.000	0	0	0
Sonstige Erträge	77.000	77.000	0	72.000	171.671	99.671	77.000	133.716	56.716
Summe Erträge	547.000	427.000	-120.000	502.000	683.523	181.523	617.000	860.899	243.899
Personalaufwendungen	587.160	587.160	0	554.660	596.789	-42.129	421.300	576.695	-155.395
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	8.000	7.200	800	8.000	1.768	6.232	5.000	3.489	1.511
gebäudebezogene Aufwendungen	350.000	315.000	35.000	350.000	253.619	96.381	480.000	285.190	194.810
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	358.520	322.668	35.852	390.520	425.764	-35.244	411.350	488.047	-76.697
Zuschüsse und Zuweisungen			0	0	0	0			0
Sonstige Aufwendungen	1.146.260	1.031.634	114.626	1.149.100	1.322.014	-172.914	1.661.000	1.512.051	148.949
Abschreibungen für Vermögensgegenstände	2.290	2.290	0	2.290	2.912	-622	1.600	3.983	-2.383
Innere Verrechnungen an Stadt	243.400	219.060	24.340	239.700	266.343	-26.643	222.540	274.046	-51.506
kalk. Zinsen	0	75	-75	0	75	-75	0	81	-81
Innere Verrechnungen Stiftung	13.700	13.700	0	13.400	13.400	0	0	25.150	-25.150
Summe Aufwendungen	2.709.330	2.498.787	210.543	2.707.670	2.882.686	-175.016	3.202.790	3.168.733	34.057
Summe Aufwendungen ohne Innere Verrechnungen, Abschreibungen und kalk. Zinsen	2.449.940	2.263.662	186.278	2.452.280	2.599.956	-147.676	2.978.650	2.865.472	113.178
Summe ErgHH	-2.162.330	-2.071.787	90.543	-2.205.670	-2.199.164	6.506	-2.585.790	-2.307.834	277.956
Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen investiv									
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
bewegliches Sachvermögen	1.500	1.500	0	2.200	0	2.200	5.000	5.211	-211
Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe FinanzHH	-1.500	-1.500	0	-2.200	0	2.200	-5.000	-5.211	-211

* Die inneren Verrechnungen sind im Rechnungsergebnis noch nicht erfasst und aus dem Planansatz übernommen

2. c) Abschluss in Zahlen – 2024

Stadtorchester und Jugendblasorchester

1. Zuschussbedarf

a. Aufwendungen (ErgHH):	276.284 EUR
b. Erträge (ErgHH):	26.010 EUR
c. Auszahlungen (FinHH):	37.604 EUR
d. Einzahlungen (FinHH):	0 EUR
e. Zuschussbedarf je Einwohner(in):	4 EUR

2. Kostendeckung

a. Ergebnishaushalt gesamt:	9,41 %
b. Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen und kalk. Zinsen:	11,72 %

2. c) Abschluss in Zahlen – 2025

Stadtorchester und Jugendblasorchester

1. Zuschussbedarf

a. Aufwendungen (ErgHH):	262.232 EUR
b. Erträge (ErgHH):	38.708 EUR
c. Auszahlungen (FinHH):	14.274 EUR
d. Einzahlungen (FinHH):	0 EUR
e. Zuschussbedarf je Einwohner(in):	3 EUR

2. Kostendeckung

a. Ergebnishaushalt gesamt:	14,76 %
b. Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen und kalk. Zinsen:	19,05 %

2. d) Abschluss in Zahlen für 2024 – 2026

Stadtorchester und Jugendblasorchester

Stadt- und Jugendblasorchester	Prognose 2026			Berichtsjahr vorl. 2025*			2024		
	Plan	Prognose	Verbesserung + Verschlechterung -	Plan	Ist	Verbesserung + Verschlechterung -	Plan	Ist	Verbesserung + Verschlechterung -
Benutzungsgebühren / Entgelte	10.000	15.000	5.000	10.000	20.332	10.332	3.500	16.360	12.860
Zuwendungen, Transfererträge	0	0	0	0	11.195	11.195	0	2.000	2.000
Sonstige Erträge	1.750	7.000	5.250	0	7.180	7.180	0	7.650	7.650
Summe Erträge	11.750	22.000	10.250	10.000	38.708	28.708	3.500	26.010	22.510
Personalaufwendungen	100.800	100.800	0	96.900	95.412	1.488	97.590	98.394	-804
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gebäudebezogene Aufwendungen	40.000	36.000	4.000	40.000	28.958	11.042	34.500	43.669	-9.169
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	29.500	26.550	2.950	21.500	21.124	376	44.950	42.326	2.624
Zuschüsse und Zuweisungen	0	0	0	0	3.275	-3.275	2.000	1.525	475
Sonstige Aufwendungen	55.550	49.995	5.555	42.190	54.429	-12.239	43.000	36.031	6.969
Abschreibungen für Vermögensgegenstände	9.840	9.840	0	10.520	9.856	664	7.460	10.685	-3.225
Innere Verrechnungen an Stadt	46.600	41.940	4.660	45.700	45.700	0	37.120	38.882	-1.762
kalk. Zinsen	0	198	-198	0	198	-198	0	247	-247
Innere Verrechnungen Stiftung	3.300	3.300	0	3.280	3.280	0	0	4.525	-4.525
Summe Aufwendungen	285.590	268.623	16.967	260.090	262.232	-2.142	266.620	276.284	-9.664
Summe Aufwendungen ohne Innere Verrechnungen, Abschreibungen und kalk. Zinsen	225.850	213.345	12.505	200.590	203.198	-2.608	222.040	221.945	95
Summe ErgHH	-273.840	-246.623	27.217	-250.090	-223.524	26.566	-263.120	-250.274	12.846
Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen investiv									
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
bewegliches Sachvermögen	15.000	15.000	0	15.000	14.274	726	10.000	37.604	-27.604
Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe FinanzHH	-15.000	-15.000	0	-15.000	-14.274	726	-10.000	-37.604	-27.604

* Die inneren Verrechnungen sind im Rechnungsergebnis noch nicht erfasst und aus dem Planansatz übernommen

2. e) Abschluss in Zahlen – 2024

Kulturufer



1. Zuschussbedarf

a. Aufwendungen (ErgHH):	953.526 EUR
b. Erträge (ErgHH):	230.804 EUR
c. Auszahlungen (FinHH):	5.211 EUR
d. Einzahlungen (FinHH):	0 EUR
e. Zuschuss je Besucher/in:	5,24 EUR

2. Kostendeckung

a. Ergebnishaushalt gesamt:	24 %
b. Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen und kalk. Zinsen:	27 %

2. e) Abschluss in Zahlen – 2025

Kulturufer



1. Zuschussbedarf

a. Aufwendungen (ErgHH):	959.278 EUR
b. Erträge (ErgHH):	259.877 EUR
c. Auszahlungen (FinHH):	5.000 EUR
d. Einzahlungen (FinHH):	0 EUR
a. Zuschuss je Besucher/in:	5,46 EUR

2. Kostendeckung

a. Ergebnishaushalt gesamt:	27 %
b. Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen und kalk. Zinsen:	31 %

2. f) Abschluss in Zahlen für 2024 – 2026

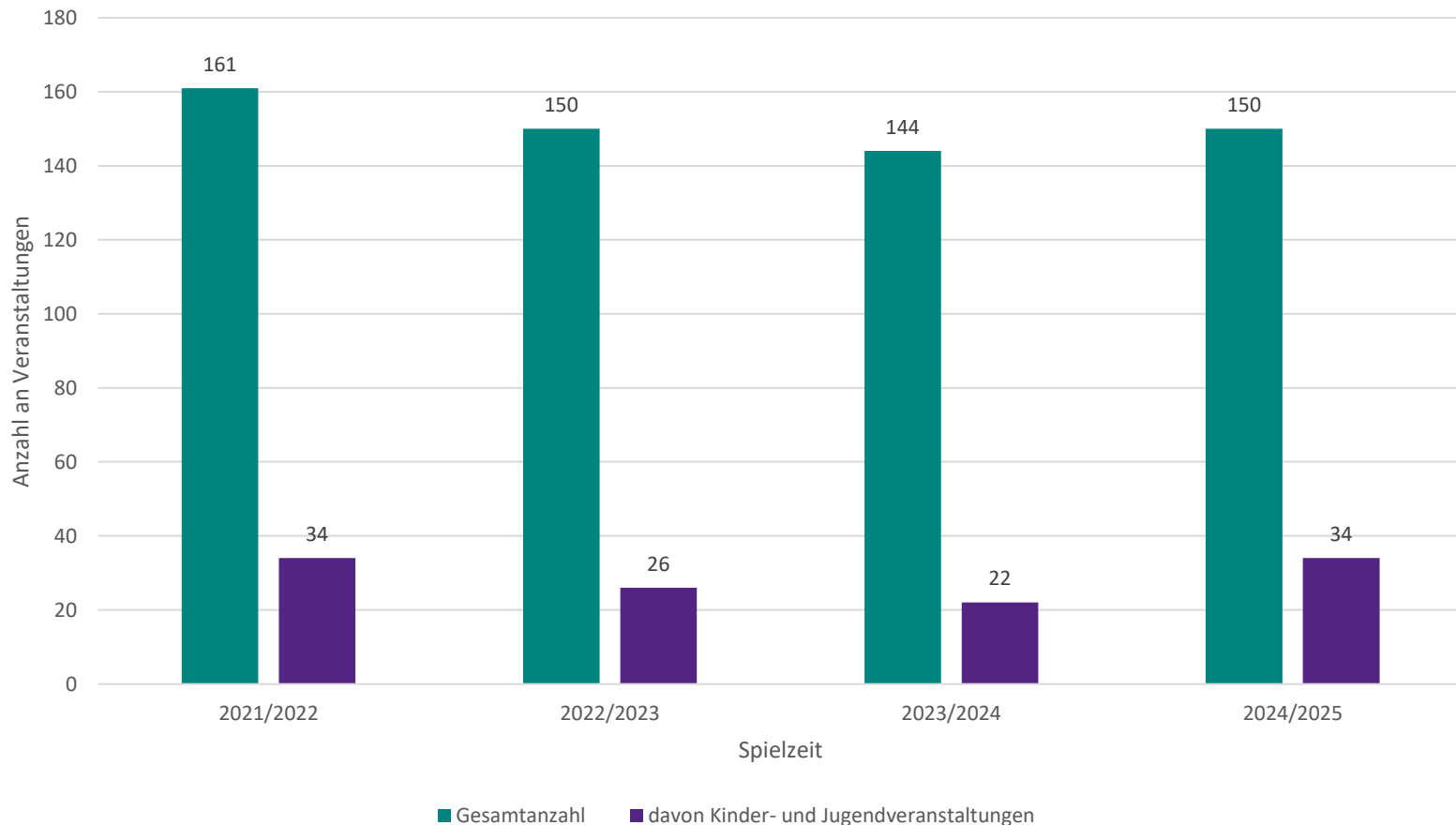
Kulturufer



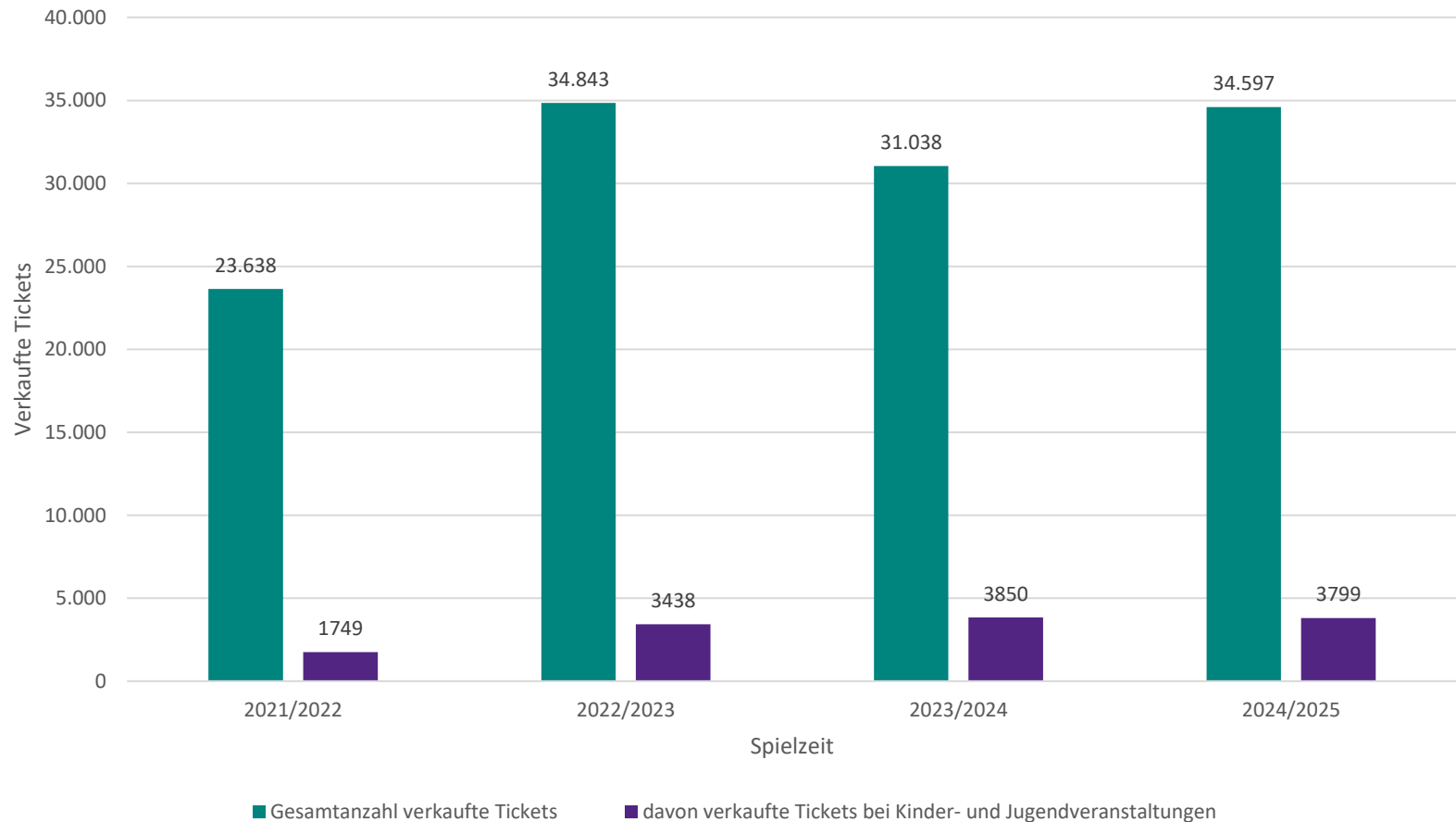
Kulturufer	Prognose 2026			Berichtsjahr vorl. 2025*			2024		
	Plan	Prognose	Verbesserung + Verschlechterung -	Plan	Ist	Verbesserung + Verschlechterung -	Plan	Ist	Verbesserung + Verschlechterung -
Benutzungsgebühren / Entgelte	190.000	150.000	-40.000	150.000	143.683	-6.317	150.000	130.244	-19.756
Zuwendungen, Transfererträge			0	0	0	0	8.000	0	-8.000
Sonstige Erträge	101.000	101.000	0	91.500	116.194	24.694	75.000	100.560	25.560
Summe Erträge	291.000	251.000	-40.000	241.500	259.877	18.377	233.000	230.804	-2.196
Personalaufwendungen	178.100	178.100	0	170.300	211.392	-41.092	142.510,00	206.463	-63.953
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	900	810	90	900	339	561	0	0	0
gebäudebezogene Aufwendungen	275.000	247.500	27.500	265.000	81.253	183.747	236.000,00	105.477	130.523
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	94.500	85.050	9.450	76.500	61.188	15.312	59.850,00	71.799	-11.949
Sonstige Aufwendungen	416.400	374.760	41.640	362.200	471.958	-109.758	240.600,00	462.273	-221.673
Abschreibungen	1.800	1.800	0	1.700	1.438	262	1.600,00	1.568	32
kalk. Zinsen	0	19	-19	0	19	-19	0	26	-26
Innere Verrechnungen	138.080	138.080	0	131.690	131.690	0	35.000,00	105.920	-70.920
Summe Aufwendungen	1.104.780	1.026.119	78.661	1.008.290	959.278	49.012	715.560	953.526	-237.966
Summe Aufwendungen ohne Innere Verrechnungen, Abschreibungen und kalk. Zinsen	964.900	886.220	78.680	874.900	826.131	48.769	678.960	846.011	-167.051
Summe ErgHH	-813.780	-775.119	38.661	-766.790	-699.401	67.389	-482.560	-722.723	-240.163
Einzahlungen investiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen investiv									
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
bewegliches Sachvermögen	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.211	-211
Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe FinanzHH	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.211	-211

* Die inneren Verrechnungen sind im Rechnungsergebnis noch nicht erfasst und aus dem Planansatz übernommen

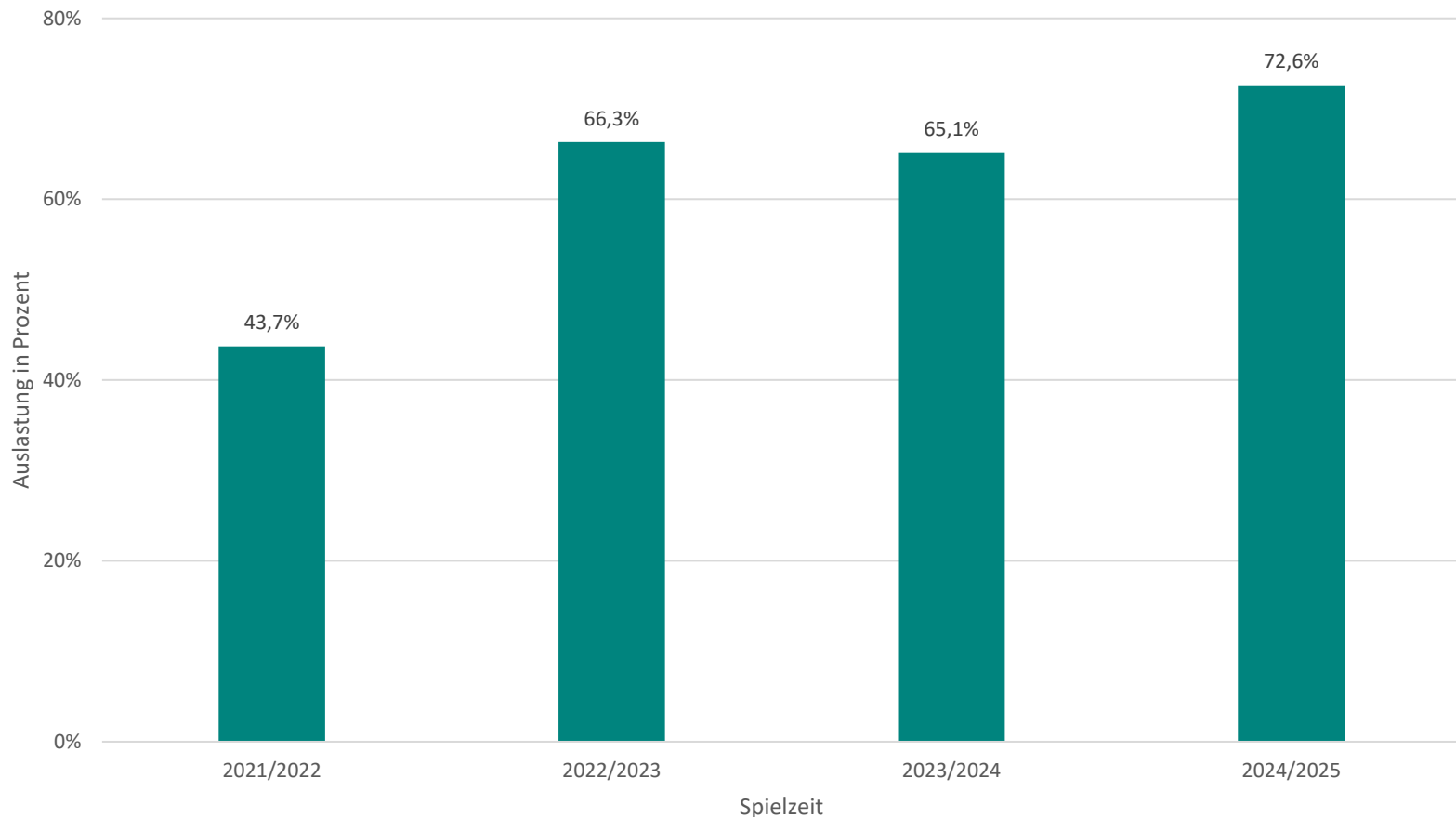
2. g) Veranstaltungsanzahl (ohne Workshops und Spielclubs – ohne Kulturufer und Kunstfreitag)



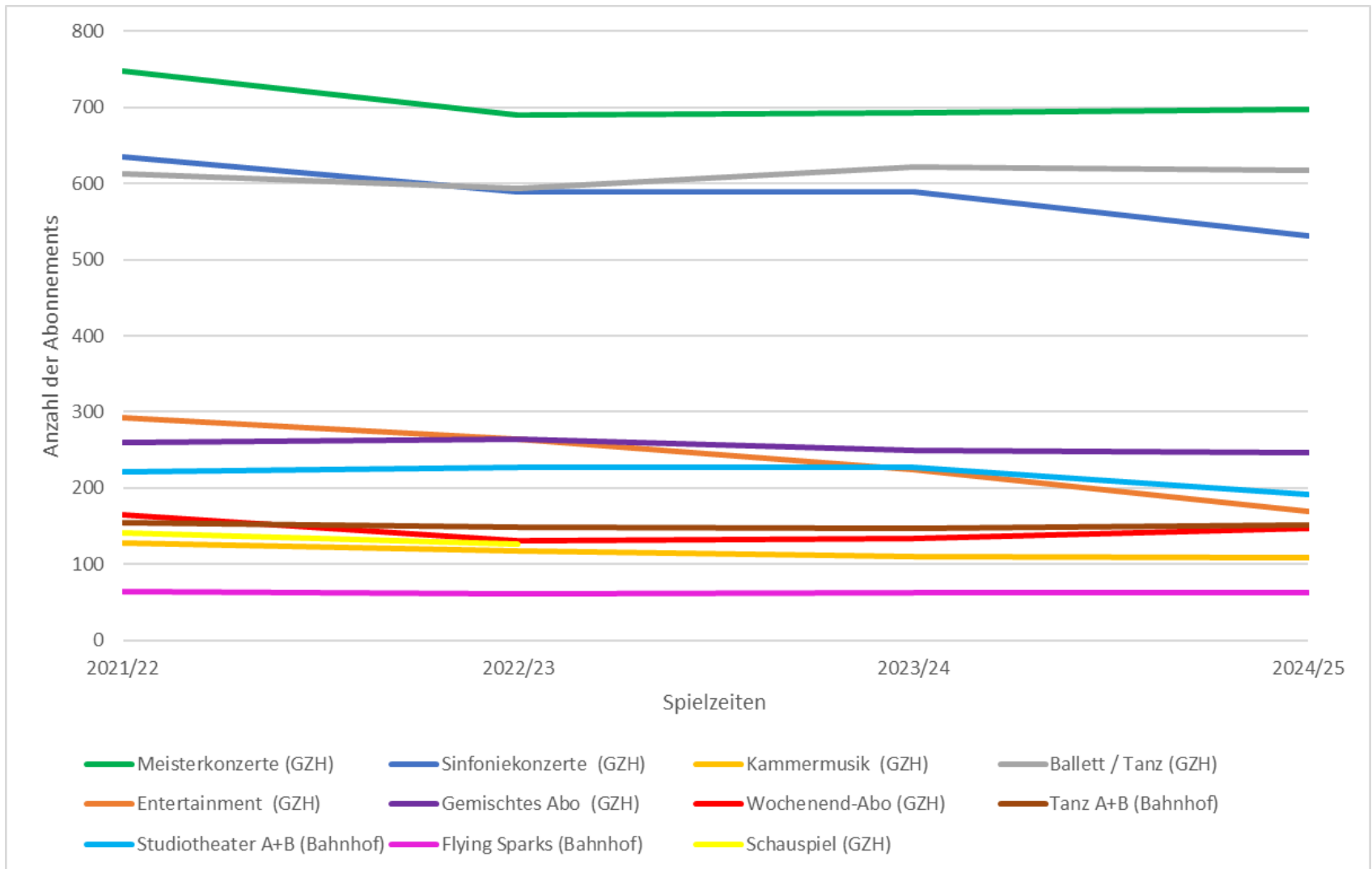
2. h) Verkaufte Tickets (ohne Workshops und Spielclubs – ohne Kulturufer und Kunstfreitag)



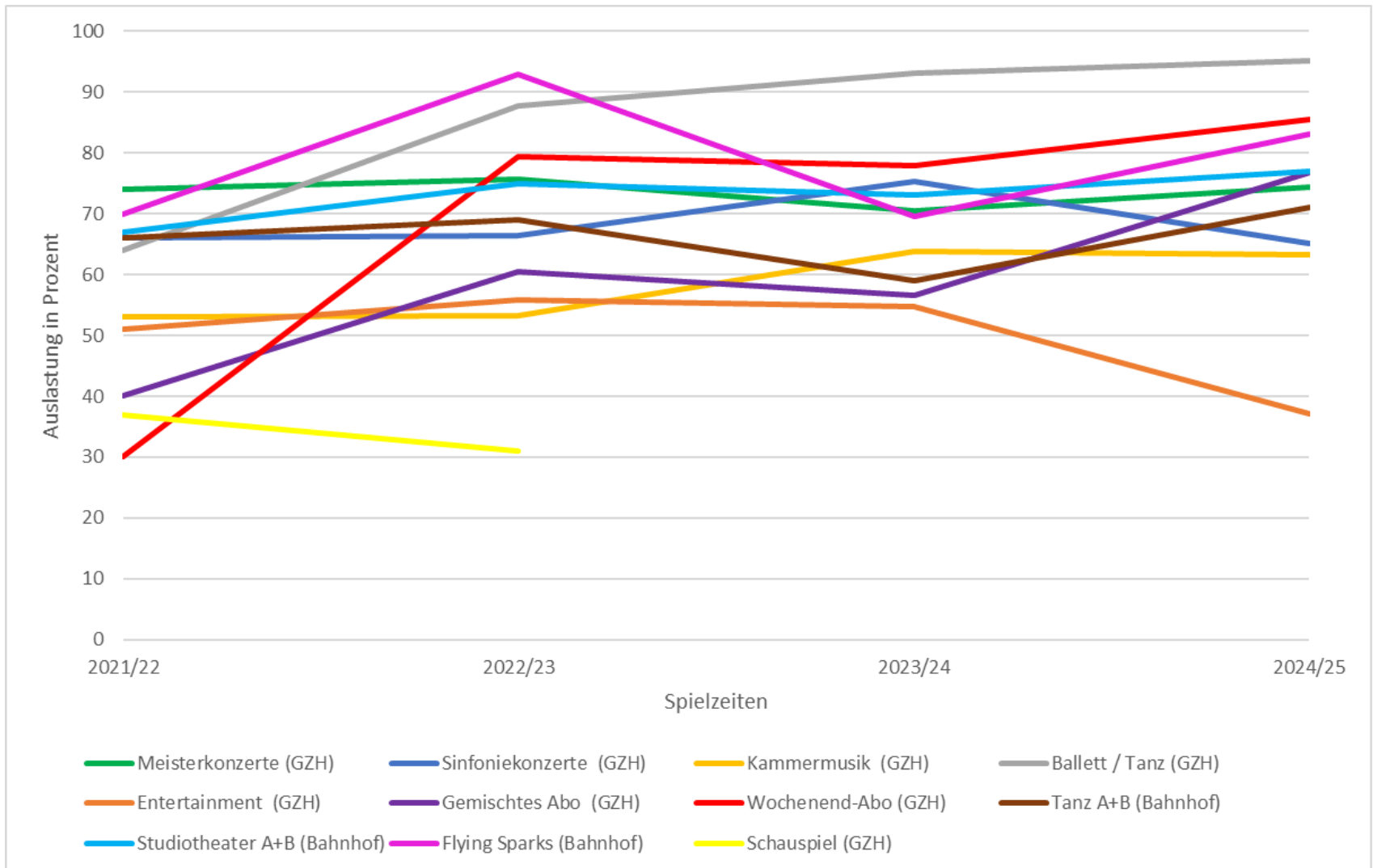
2. i) Auslastung (ohne Workshops und Spielclubs – ohne Kulturufer und Kunstfreitag)



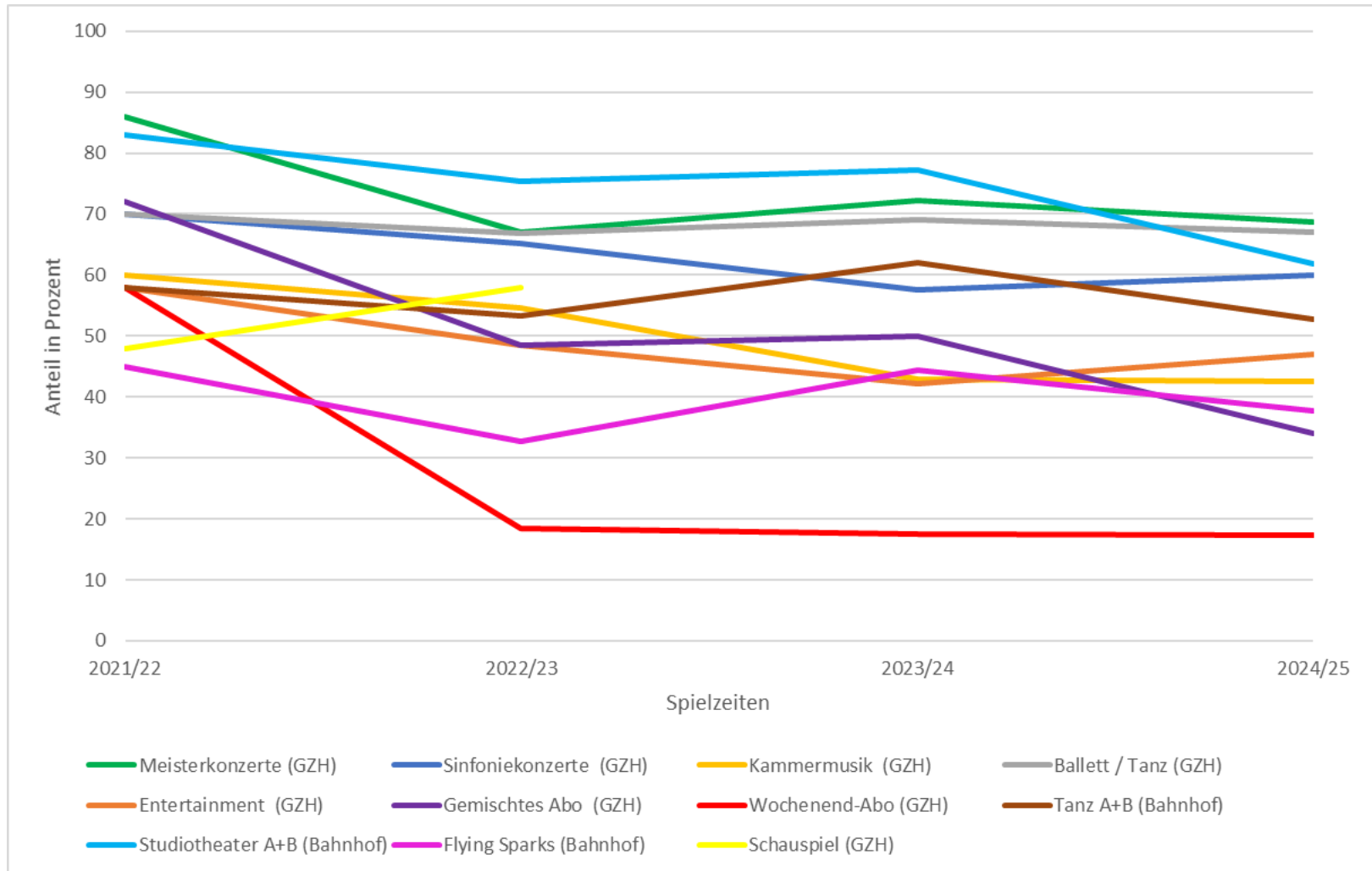
2. j) Anzahl der Abonnements je Abo-Reihe



2. k) Auslastung der Abo-Veranstaltungen



2. i) Anteil der Abonnentinnen und Abonnenten an den Gesamtbesuchszahlen



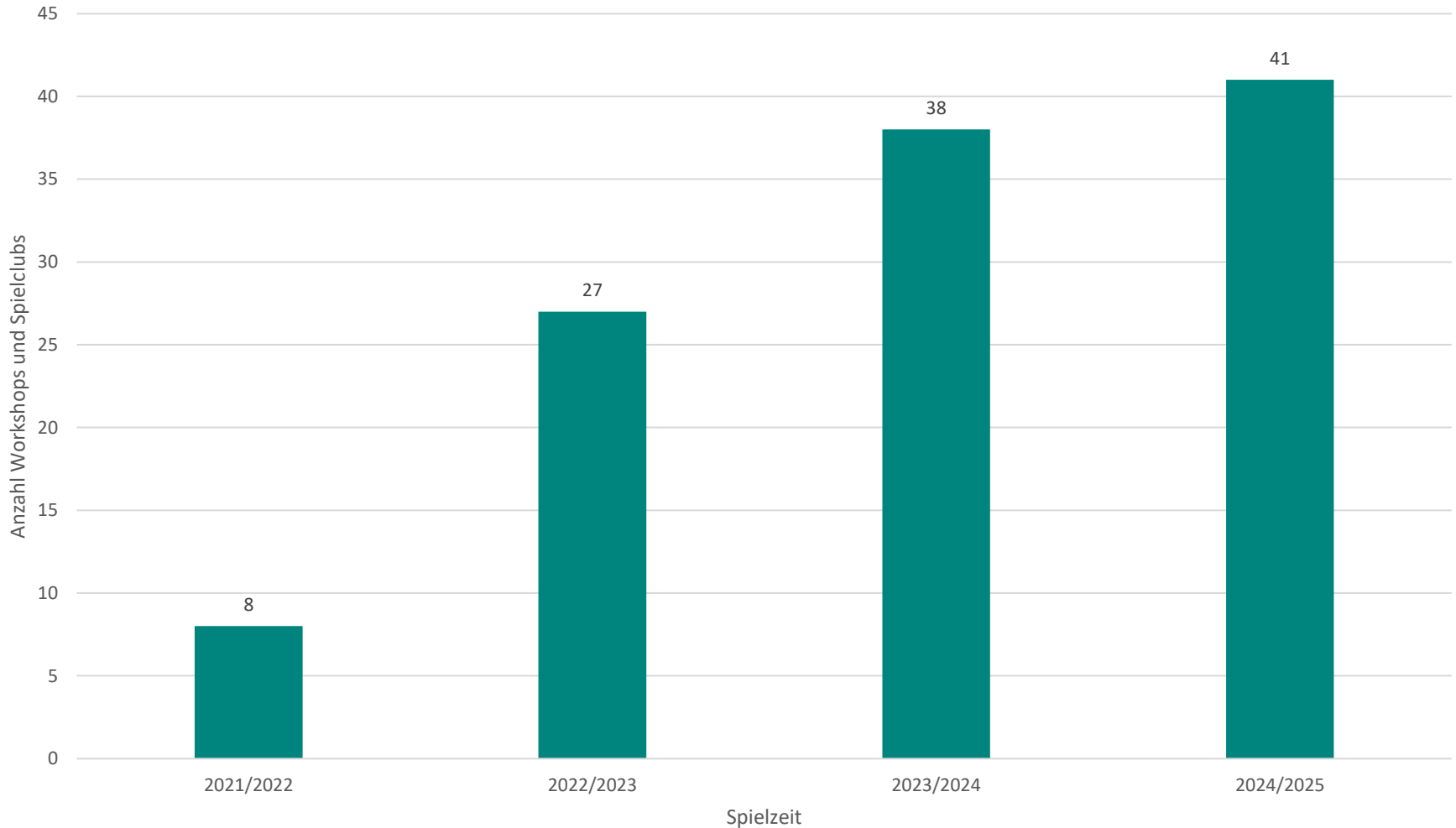
2. j) Einordnung der Abonnement-Kennzahlen

- Die Abos „Meisterkonzerte“, „Sinfoniekonzerte“ und „Tanz/Ballett“ im Graf-Zeppelin-Haus erfreuen sich konstant einer hohen bis sehr hohen Auslastung durch Abonnentinnen und Abonnenten.
- Veranstaltungen aus den Abos „Wochenend-Abo“ (GZH), „Gemischtes Abo“ (GZH) „Flying Sparks“ (Bahnhof) haben einen niedrigen Anteil an Abos, aber durch verkaufte Einzeltickets eine gute Auslastung.
- Das „Entertainment“-Abo wird weder durch Abos noch durch Einzelticketverkäufe stark nachgefragt.

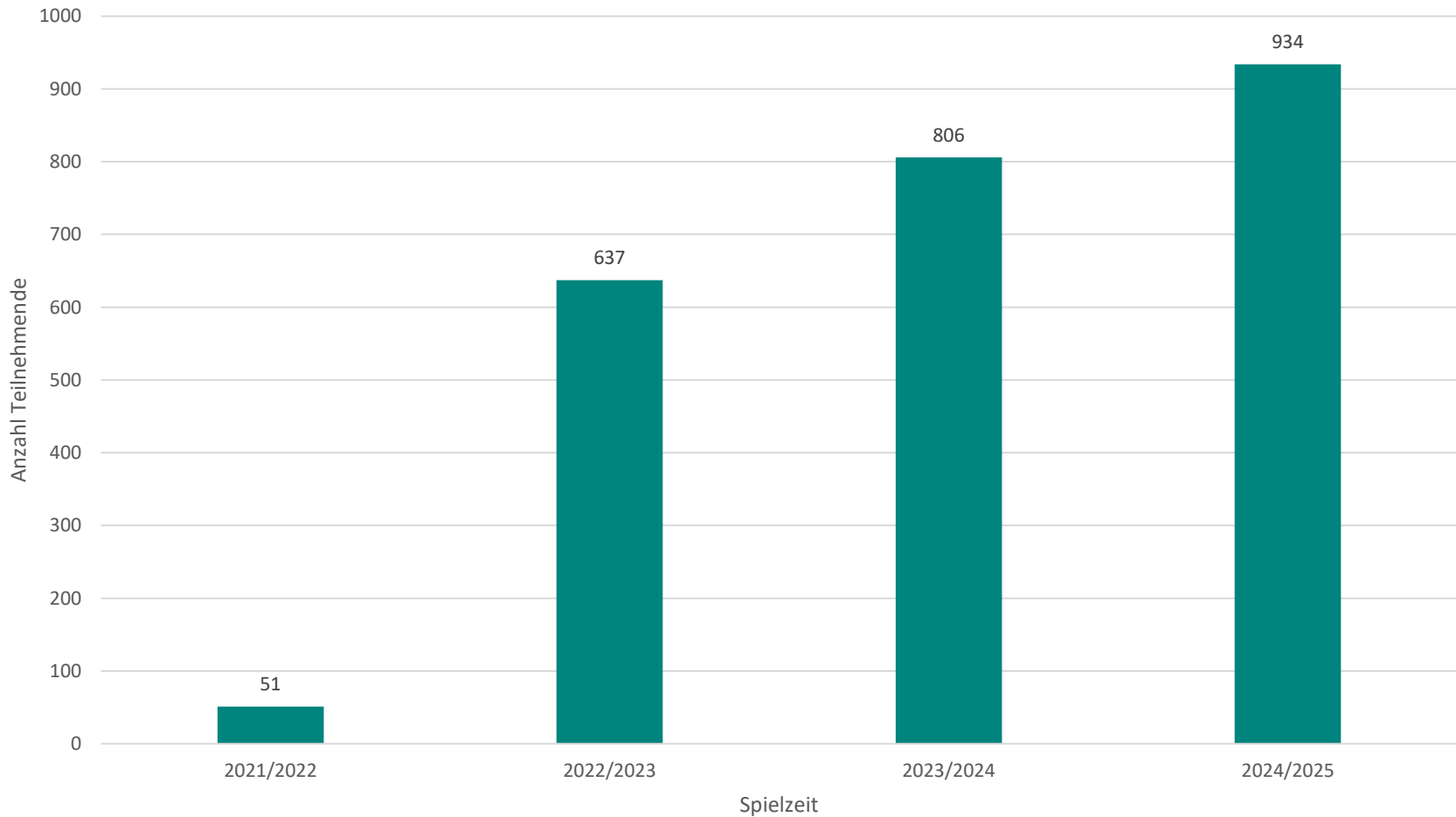
2. I) Anmerkung zu den Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

- Hohe Auslastung der Schulveranstaltungen an Vormittagen
- Schulen aus Friedrichshafen aber auch aus dem Umland besuchen regelmäßig die Veranstaltungen des Kulturbüros
- Das Angebot spricht Kindergärten, Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Realschulen, Gymnasien und berufliche Schulen an
- Auch Schulklassen mit Förderbedarf (SBBZ) besuchen regelmäßig die Veranstaltungen des Kulturbüros (Merianschule, Schule am See, Janusz-Korczak-Schule, Sonnenbergschule)

2. m) Anzahl Workshops und Spielclubs



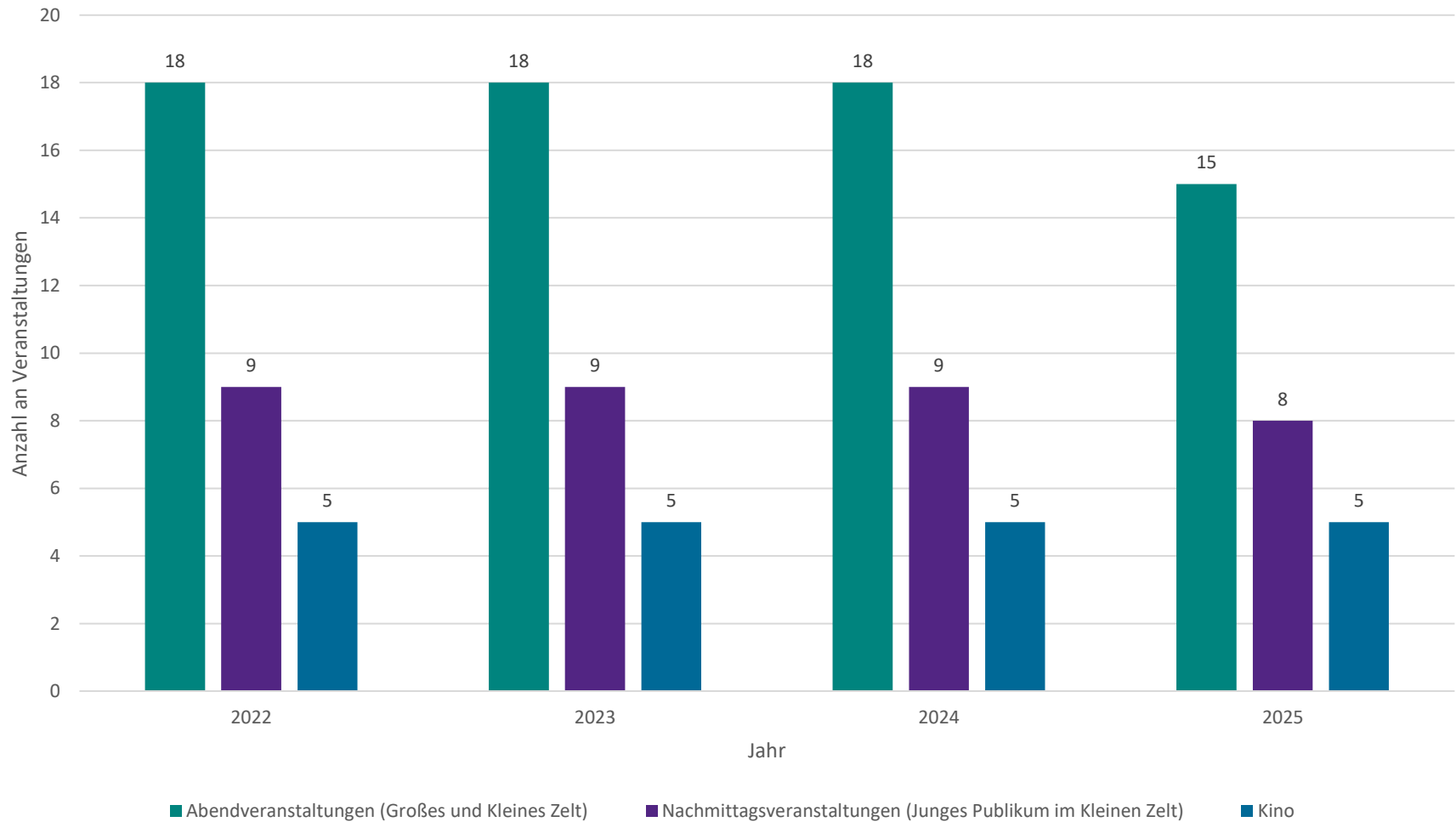
2. n) Teilnehmende bei Workshops und Spielclubs



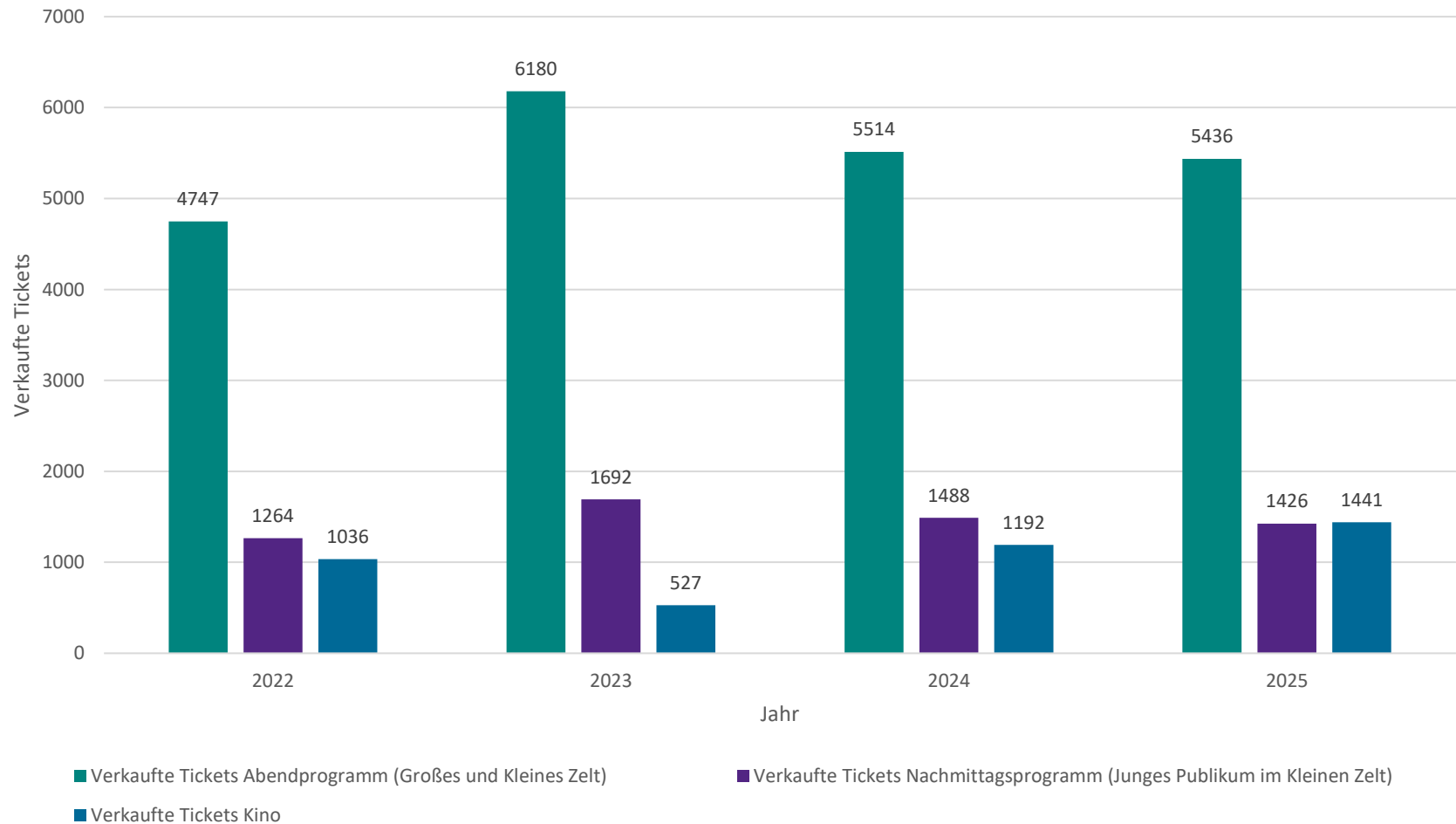
2. o) Gängige Workshop-Formate, Spielclubs und Kulturvermittlungsangebote

- **Workshops und Spielclubs:** Jeux Dramatique 4+ (mit Eltern), 6+; Theater aus dem Bilderbuch 8+; Theaterspielclubs 12+, 16+; Impro-Theater 10+, 14+, 50+; Inklusiver Theaterworkshop 16+
- **Angebote für Schulen und Kindergärten:** Rhapsody in School (Musikvermittlung), Teilnahme am Girls Day, KinderKunstTag für Kindergärten, Lernen mit Rückenwind-Theaterpädagogik für Schulklassen, Schulbesuche von Kulturschaffenden
- **Weitere Angebote:** Schwarzlichttheater, Freies Sprechen, Masterclass Tanz, Beatboxen, Filmwerkstatt Animationsfilme, Testscreenings/Kurzfilmvorstellungen mit Filmschaffenden und Regiegesprächen im Rahmen der „Filmtage Friedrichshafen - Jetzt oder Nie“

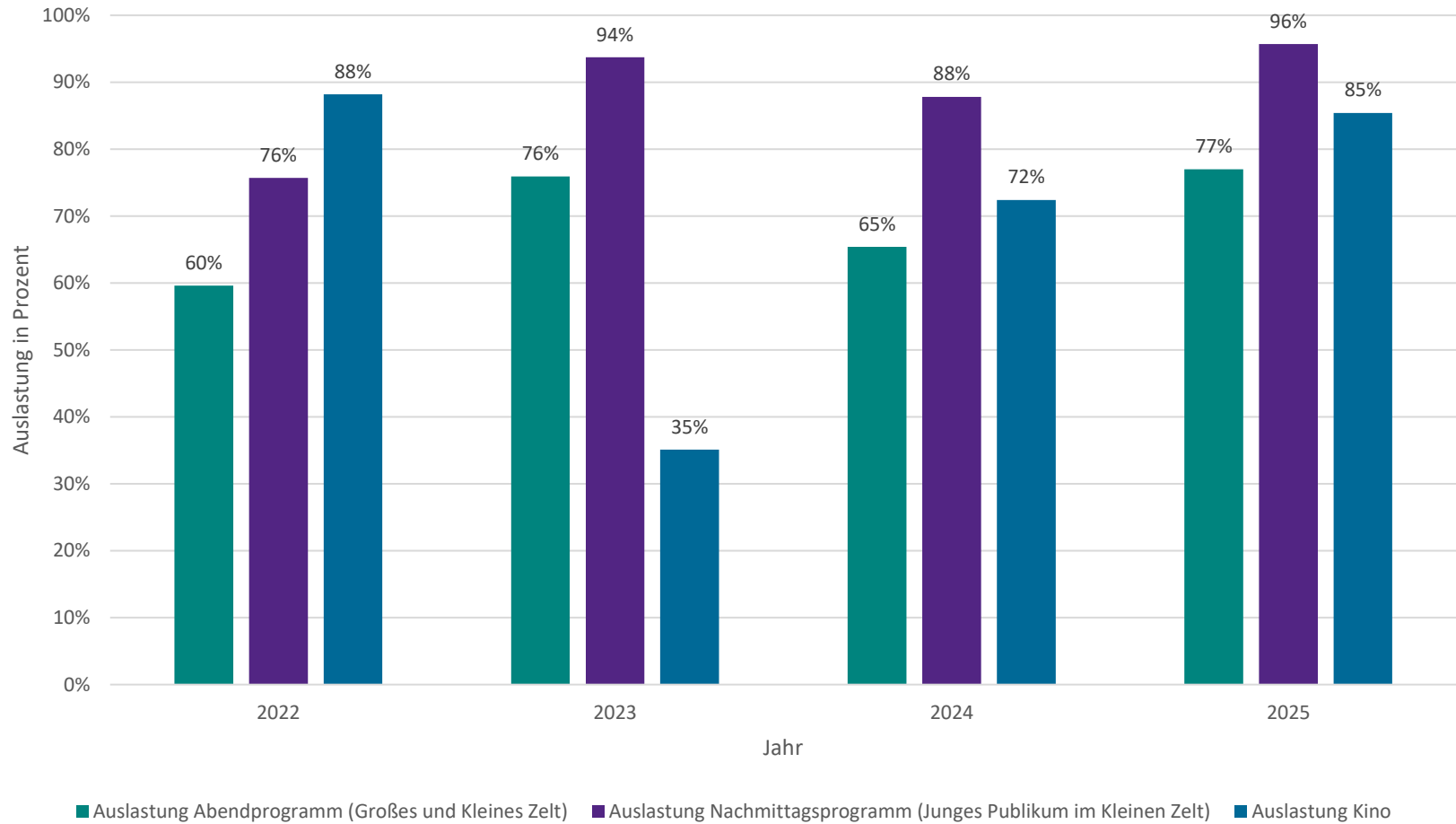
2. p) Veranstaltungsanzahl Kulturufer



2. q) Verkaufte Tickets Kulturufer



2. r) Auslastung Kulturufer



3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren

a) Zielgruppenorientierung

Einsatz für eine Kultur der Wertschätzung und Sicherstellung der gleichberechtigten Teilhabe und Zugang aller Bevölkerungsgruppen zu Kunst und Kultur

Beispiele – kategorisiert nach den sieben Vielfaltsdimensionen:

- Alter: Programm-Sparte „Junges Publikum“
- Ethnische Herkunft & Nationalität: Vorstellung im „Forum der Kulturen“
- Geschlecht: Beteiligung am Girls‘Day
- Körperliche & geistige Fähigkeiten: Theater-Workshop mit GPZ
- Religion & Weltanschauung: Kooperationen mit Kirchen
- Sexuelle Orientierung: Veranstaltung zum CSD Friedrichshafen
- Soziale Herkunft: Ermäßigungen für Inhaberinnen und Inhaber der Häfler Karte
(2024: 10 Ticketverkäufe; 2025: 59 Ticketverkäufe)

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren

b) Ausbau bestehender und Eingehen neuer Kooperationen

Gemeinsame Ziele realisieren, Kosten und Aufwand teilen, neue Besucherinnen und Besucher erreichen.

Mit diesen Kooperationspartnern ermöglicht das Kulturbüro Kultur:

- Partner aus den Bereichen Bildung & Wissen: Medienhaus am See, Bodenseebibliothek im Stadtarchiv, Explorer Science Days, wissenhochzwei, Zeppelin Universität, JugendMedienWoche
- Partner aus den Bereichen Kultur & Geschichte: Schulmuseum, Zeppelin Museum, ZF Kunststiftung, Kulturamt des Bodenseekreises, Theatertage am See, Forum Allmende, Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur e.V., Bodenseefestival GmbH
- Partner aus den Bereichen Demokratie, Gesellschaft & Zusammenleben: Friedrichshafener Tage der Demokratie, Gleichstellungsbeauftragte, GPZ, CSD Friedrichshafen, Bildungshafen e.V., Forum der Kulturen, Kinderschutzbund, MOLKE, Deutsch-Israelische Gesellschaft Bodensee-Region, Evangelische Gesamtkirchengemeinde, Hellenischer Kultur- und Sportverein e.V., Kamerunische Gemeinschaft am Bodensee e.V., Katholische Erwachsenenbildung e.V., Katholische Kirche
- Weitere Partner: Buchhandlung Fiederer, Fränkel, Gessler 1862, Girls' Day, TouristInfo

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren

c) Kontinuität und Weiterentwicklung von Festivals und Events

- Orgelherbst (*Haushalt der Zeppelin-Stiftung*)
- Filmtage Friedrichshafen – Jetzt oder Nie (*Haushalt der Zeppelin-Stiftung*)
 - Ehemalige Preisträger kommen vermehrt wieder auf das Festival und geben Einblicke in ihre neuen Filmprojekte, die durch das Preisgeld ermöglicht wurden
- Kunst-Freitag (*städtischer Haushalt*)
 - Stärkere Sichtbarmachung im öffentlichen Raum durch Außenbeleuchtung der beteiligten Orte und Einrichtungen
 - Neuer teilnehmender Akteur: studentischer Verein „DerRaum e.V.“
- Kulturufer (Gesamtkoordination im Kulturbüro) (*städtischer Haushalt*)

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren

d) Mitmachen und Co-Creation

Aktive Beteiligung der Menschen ermöglicht vertiefende Teilhabeerfahrungen, stärkt Beziehung zum Kulturbüro und erschließt neue Communities als Publikum.



Theaterspielclub 13+ (Foto: Kulturbüro)

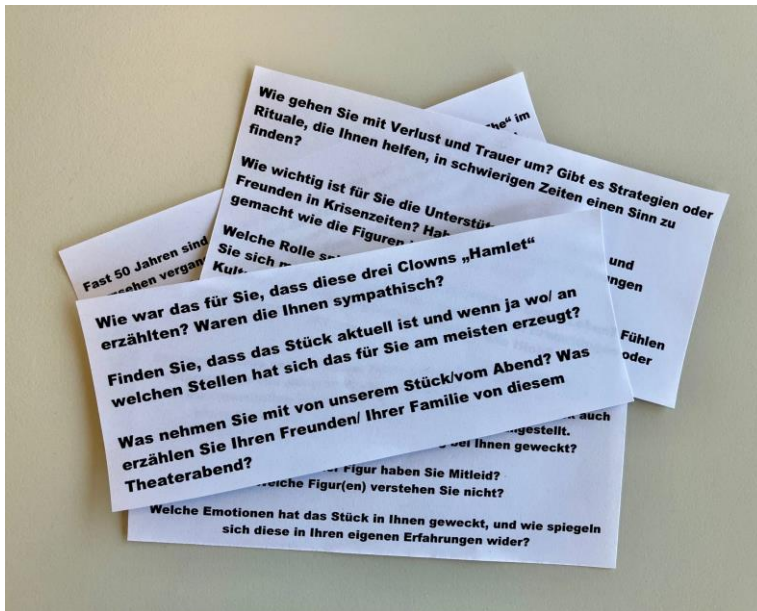


Literarische Kochshow „Wortwörtlich Köstlich“ (Foto: Kulturbüro)

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren

e) Service und Vermittlung

Steigerung der Erlebnisqualität führt zu positiven Emotionen, Zufriedenheit, gesteigertem wahrgenommenem Wert eines Besuchs sowie Wiederbesuchs- und Empfehlungsabsichten.



Impulsfragen, die Gespräche anstiften, erhalten die Besucherinnen und Besuchern beim Theater im Bahnhof Fischbach (Foto: Kulturbüro)



Nachgespräch mit Darstellern und einer Dramaturgin vom Staatsschauspiel Dresden (Foto: Kulturbüro)

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren

f) Outreach

Veranstaltungen und Formate außerhalb der normalen Spielstätten; Aufsuchende Kulturarbeit an Orten, die von Nicht-Besuchenden im Alltag genutzt werden.



Literatur-Format: An Worten wachsen – Shared Reading® im Garten des Schulmuseums (Foto: Kulturbüro)



Klanginstallation „HIDALGO Refugium“ auf dem Schlemmermarkt; weitere Standorte: GZG, KMG, Bodenseecenter, Vor dem Medienhaus (Foto: Kulturbüro)

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren

g) Kulturbüro als Ko-Produzent

Finanzielle Beteiligung, Bereitstellung von Infrastruktur im Produktionsprozess, Aufbau langfristiger Partnerschaften um künstlerische Weiterentwicklung von Ensembles zu ermöglichen, Verankerung künstlerischer Entwicklungen in Friedrichshafen, dauerhafte Sicherung hochwertiger Kulturangebote für die Häflerinnen und Häfler.

Durch das Kulturbüro ermöglichte Uraufführungen:

- Theater: Theater Lindenhof „Wenn nicht heute, wann dann!“
- Musik: Kammerorchester ensemble minifaktur
- Tanz: compagnie idem „It's too dark“
- Performance: KimchiBrot Connection „(S)CARING“

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren

h) Multikanalstrategie Kulturbüro

Besuchendenlandschaft ist zunehmend fragmentiert. Unterschiedliche Lebensstile, Mediennutzungsgewohnheiten und Informationsbedürfnisse bestimmen, wie Menschen auf Angebote aufmerksam werden und welche Informationen sie benötigen. Ziel ist ein nahtloses Zusammenspiel aller Kanäle vor, während und nach dem Besuch.

Beispiele Kanäle:

- Eigene Print-Produkte: Spielzeitheft, Monatsleporellos, Spartenhefte, Magazin StadtLandSee, Beiträge in lokalen Kulturmagazinen
- Eigene digitale Angebote: Social Media, Newsletter
- Anzeigen in Print und digital
- Pressearbeit
- Werbung im öffentlichen Raum (Straßenplakatierung; Bannerwerbung)
- Stände (Verkaufsoffener Sonntag, IBO, Schlemmermarkt)

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren

i) Stadtorchester und Jugendblasorchester

- Erfolgreiche Fortführung der Winds-Konzertreihe mit Classic Winds, Entertaining Winds, Summer Winds, Kids Winds
- Weitere feste Konzerte im Jahreskalender: Muttertagskonzert, Adventskonzert, Benefizkonzert
- Musikalische Gestaltung des Neujahrsempfangs
- Reise und Konzerte in der Partnerstadt Imperia
- Erfolgreiche Teilnahme am Wertungsspiel beim Deutschen Musikfest in Ulm
- Musikalische Umrahmung Seehasentheater mit St. Elisabeth Schule

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren



j) Kulturufer: Programmatische Neuerungen und Experimente

- Eröffnung mit Drag-Show
- Festival-Samstag mit vier Konzerten in zwei Zelten und einem Ticket
 - Kontingent von 100 Tickets wurde zwar ausgeschöpft; Ticketbesitzer besuchten aber überwiegend nur Konzerte im Großen Zelt
 - Erstmals Elektronische Tanzmusik mit DJ-Klangkünstlerin (kostenfrei)
- Auf Aktionswiese sorgt Bildungsnetzwerk wissenhochzwei für „Vielfalt in Aktion“
- Bespielung der Musikmuschel in Koordination und Booking von Musikschule
- Veranstaltungstickets gleichzeitig gültig als bodo-Fahrschein
- Kombi-Ticket Katamaran+Veranstaltung

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren



k) Awareness (Bewusstsein, Achtsamkeit und Respekt) am Kulturufer

- Das Kulturufer soll ein Ort sein, an dem sich alle Besucherinnen und Besucher, Künstlerinnen und Künstler sowie Dienstleister möglichst sicher und wohlfühlen können.
- Erstellung und Anwendung eines Awareness-Konzepts
- Beratung und Schulungen durch „achtsam. Mit Sicherheit besser feiern“

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren



1) Umfrage

- Eine Grundlage für ein besucherorientiertes Kulturfestival sind Erkenntnisse über vorhandene und potenzielle Besuchende sowie deren Erwartungen und Meinungen
- 2025 empirische Umfrage
- Die Befragungsergebnisse sollen helfen, bei der zukünftigen Festivalplanung Nutzerurteile und Verbesserungsvorschläge zu berücksichtigen und eine teilhabeorientierte Ausgestaltung sicherzustellen



Kulturfestival-Besucherinnen und -Besucher füllen am Infohäuschen den Fragebogen aus (Foto: Kulturbüro)

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren



I) Umfrage

- Insgesamt zeigt die Befragung, dass das Kulturufer 2025 von einem vielfältigen und überwiegend begeisterten Publikum besucht wird. Es gelingt dem Festival, Menschen unterschiedlichster Lebensstile und Altersstufen zusammenzubringen und ein offenes, niedrigschwelliges Kulturangebot zu schaffen.
- Das Kulturufer wird als Ort der Begegnung, der Kreativität und der Lebensfreude wahrgenommen – als kulturelles Aushängeschild Friedrichshafens und als Ereignis, das weit über die Region hinausstrahlt.
- Das Festival schafft kulturelle Teilhabe, trägt zur Lebensqualität und sozialen Integration bei und gehört zur gesellschaftlich relevanten Infrastruktur von Friedrichshafen.

3. Arbeitsschwerpunkte in den Berichtsjahren



m) Ausbau der Plattform für sozial engagierte Initiativen und Einrichtungen

Beteiligte Vereine, Einrichtungen und Initiativen:

- Amnesty International Friedrichshafen
- Arkade e.V.
- Friedensbaum Friedrichshafen
- Gemeindepsychiatrisches Zentrum Friedrichshafen
- Greenpeace Friedrichshafen
- Integrationsmanagement der Stadt Friedrichshafen
- Beratungsstelle Morgenrot
- Praktikum Namibia
- Umweltamt der Stadt Friedrichshafen

4. Zukunftsplanung und Ausblick

a) Überprüfung und Neustrukturierung des Angebots

- z.B. Abo-Reihen

b) Ausbau der Akquise von mehr Drittmitteln

- Beispiele: Förderung der „Filmtage Friedrichshafen – Jetzt oder nie“ 2026 durch MWFK; Förderung einer Lecture Performance durch Baden-Württemberg-Stiftung im Juni 2026

4. Zukunftsplanung und Ausblick

c) Bündelung Ticketing bei der Tourist-Information

- Ab der nächsten Spielzeit des Kulturbüros, soll der Vorverkauf bei der Tourist-Information gemacht werden
 - Ausnahme: Die Abonnenten-Verwaltung und -Betreuung sowie telefonische Ticketbestellungen (wichtig insb. für Schulen und Kitas) erfolgen weiterhin über das KB
- Vorteile:
 - Längere Öffnungszeiten der Tourist-Information
 - Barrierefreier Zugang
 - Nutzung von Synergieeffekten

Stadt Friedrichshafen
Zeppelin-Stiftung
Kulturbüro

Olgastr. 21, 88045 Friedrichshafen
Telefon +49 7541 203-53300
kulturbuero@friedrichshafen.de
kulturbuero.friedrichshafen.de
www.zeppelin-stiftung.de

Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand 01/2026